

Fake News erkennen – Informationen und Quellen überprüfen

Nach einer Idee von Dr. Anja Joest



© Rich Vintage/E+/Getty Images

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich Ihre Lernenden mit Fake News, Desinformation und manipulierten bzw. KI-generierten Inhalten auseinander. Ausgehend von einer Bildmanipulation entwickeln sie Kriterien zur Prüfung von Onlinequellen und erarbeiten Strategien, mit denen sich verdächtige Informationen überprüfen lassen. Sie beschäftigen sich mit Social Bots, Deepfakes sowie politischer Desinformation. Anhand der EU-KI-Verordnung lernen sie zudem Transparenzpflichten für bestimmte KI-Systeme und künstlich erzeugte bzw. manipulierte Inhalte kennen. Zum Abschluss wenden sie ihre Prüfstrategien auf ein KI-generiertes Bild an und erstellen selbst eine Falschinformation.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Klasse 9/10
Dauer:	9 Unterrichtsstunden
Inhalt:	Fake News, AI-Bots, Deepfakes

Auf einen Blick

Benötigte Materialien

- ☐ Internetzugang
- ☐ Mobiles Endgerät pro Lernenden/Zweiergruppe
- ☐ Laptop/PC pro Lernenden/Zweiergruppe
- ☐ ggf. Papier für Poster oder Werbeflyer
- ☐ ggf. PowerPoint oder BookCreator

Einstieg (Stunde 1)

Thema: Definition von, Assoziationen mit und Gründe für *Fake News*

M 1 Kann man allen Bildern und Informationen trauen?

Benötigt: ☐ Dokumentenkamera/Beamer
☐ Papier zum Abdecken

Erarbeitung & Übung (Stunden 2–8)

Thema: Erkennen, Beurteilen und Einstufen von *Fake News*

M 2 Onlinequellen – Seriöse Seiten und Nachrichten erkennen

Benötigt: ☐ Schere

M 2a Kriterien für seriöse Onlinequellen – Zuordnung

M 3 Manipulation? – Nicht mit mir!

Benötigt: ☐ ggf. Papier für Poster/Werbeflyer oder Laptop/PC mit E-Book-Software
z. B. PPT oder BookCreator oder Smartphone für Werbefilmerstellung

M 4a *Fake News* – Wo kommen sie her?

M 4b *Fake News* – Desinformation im demokratischen Prozess

Lernzielkontrolle (Stunde 9)

Thema: Gesamtsicherung der Einheit

M 5 Teste dein Wissen! – *Fake News*

M 2

Onlinequellen – Seriöse Seiten und Nachrichten erkennen

Das Internet dient heute vielen Menschen als Hauptinformationsquelle für aktuelle Nachrichten und sonstige Informationen. Umso wichtiger ist es, dass man die dort erhaltenen Informationen auch richtig einschätzen und damit unseriöse Quellen entlarven kann.



© Thinkstock/iStock/keport

Aufgaben

1. Sammelt im Plenum Kriterien, nach denen ihr Onlineinformationsquellen auswählt, die ihr z. B. für eine Präsentation nutzt. Sammelt die Ideen an der Tafel und ergänzt eure Mindmap.
2. Schaut euch dieses YouTube-Video an: <https://raabe.click/Fake-News-Kriterien>
Ergänzt eure Mindmap um zusätzliche Kriterien aus dem Video, die bisher fehlten.
3. Schneide die Textfelder von M 2a mit Kriterien und Fragestellungen zur Überprüfung der Seriosität von Nachrichten und Internetseiten aus und ordne sie einander korrekt zu.
Alternativ kannst du diese Aufgabe unter dem folgenden Link bzw. QR-Code als interaktive Drag & Drop-Übung bearbeiten: <https://learningapps.org/view19893723>
4. Hinterfragt euch im Tandem gegenseitig kritisch: Überprüfst du deine Internetquellen hinsichtlich all dieser Aspekte? Kannst du mit diesen Kriterien jede Falschmeldung als solche entlarven?
5. Erstellt eine Prüfstrategie für verdächtige Onlineinformationen. Ordnet die einzelnen Prüfschritte in einer sinnvollen Reihenfolge.
6. Geht auf <http://www.hoaxsearch.com/> und gebt den Begriff „erneuerbare Energie“ ein. Sucht euch eine der aufgelisteten Fake News aus und schaut euch an, was <http://www.mimikama.at/> zu dieser Meldung sagt. Sammelt anschließend die Hinweise, die auf eine Falschmeldung hindeuten.
7. Geht auf den „SWR Faktenfinder“: <https://swrfakefinder.de/> und übt euch im Erkennen von Fake News versus wahren Fakten und Satirenachrichten.

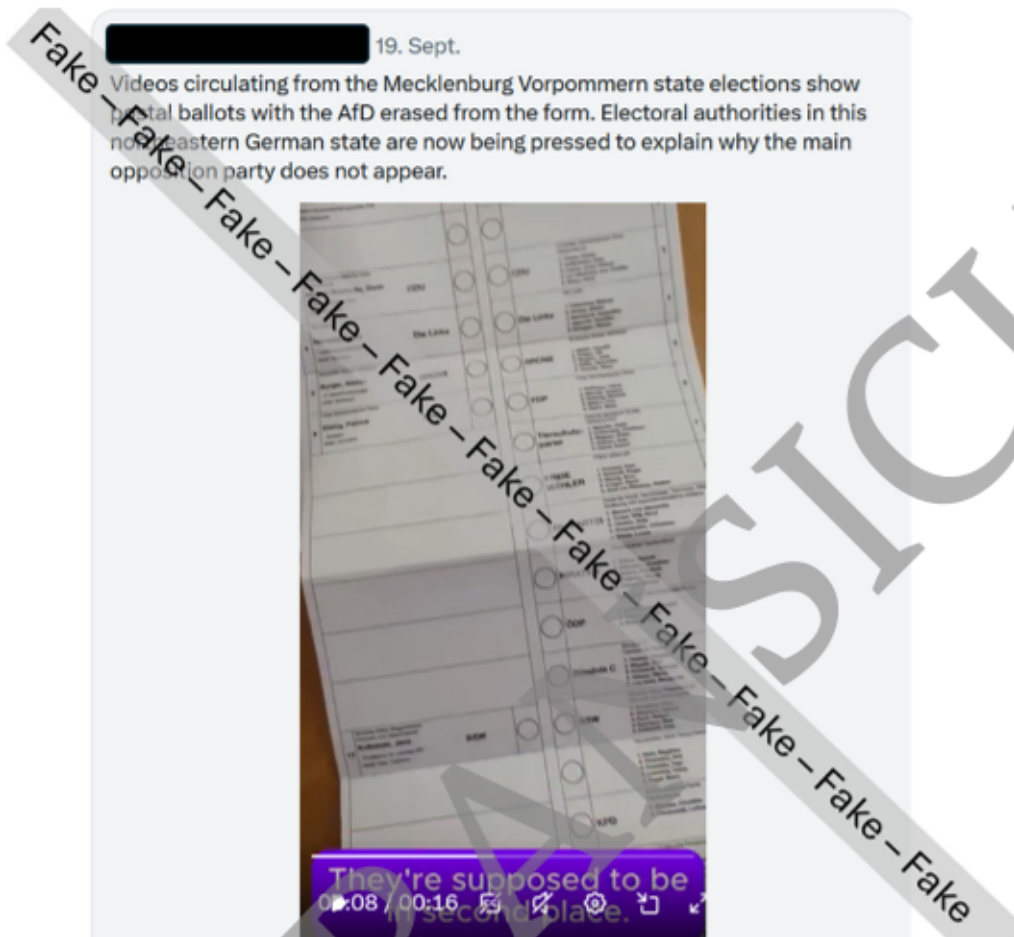


Fake News – Desinformation im demokratischen Prozess

M 4b

Fake News aktuell

Im Vorfeld der Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin im Jahr 2026 kamen einige Gerüchte, gefälschte Bilder und Videos auf. Sie sollten die Rechtmäßigkeit des Wahlprozesses in Zweifel ziehen. So zum Beispiel dieser Post, in dem, von einem Bild untermauert, behauptet wird, eine der Parteien würde nicht auf den offiziellen Stimmzetteln auftauchen.



© RAABE



Aufgaben

1. Lest den Artikel unter <https://raabe.click/fake-news> aufmerksam durch.
2. Tragt zusammen, ob und wenn ja welche Erfahrungen ihr bereits mit gefälschten Reaktionen und Meldungen in Bezug auf politische Themen in sozialen Netzwerken gemacht habt.
3. Diskutiert mit Gruppe A die Aussage: „Fake News, Social Bots und Deepfakes gefährden die Demokratie und müssen verboten werden.“
4. Diese Diskussion wird auch in der Politik geführt. Im Jahr 2024 wurde der AI-Act der EU beschlossen.
 - a) Informiert euch unter <https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/policies/regulatory-framework-ai#1720699867912-0>. Was ist das Ziel dieses Gesetzes?
 - b) Unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A32024R1689> findet ihr die Veröffentlichung des Gesetzes. Wählt unter *Languages, formats and authentic version* Deutsch als Sprache aus.
 - c) Finde im Text heraus, was das Gesetz bezüglich der Interaktion zwischen KI-Systemen und Menschen vorsieht.



Tipp

Nutze in der Dokumentenansicht die Tastenkombination STRG + F um nach einzelnen Wörtern zu suchen. Hilfreich sind Suchbegriffe, die mit dem Thema in Zusammenhang stehen. Z. B. Interaktion, direkte Interaktion.

Beachte, dass die Verordnung im Dokument mit „KAPITEL I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN“, auf Seite 44 beginnt. Besonders interessant dürfte für dich „Artikel 50 – Transparenzpflichten für Anbieter und Betreiber bestimmter KI-Systeme“ sein.

- d) Treffe dich mit einem Mitglied von Gruppe A und erkläre, was du im Text erfahren hast.